

Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe April 2010 – Nr. 18

Löbau, den 27.04.2010



Eine Parallelfahrt mit zwei von Dampflokomotiven beförderten Sonderzügen wird es auch dieses Jahr geben... (Foto: Marko Jakob)

1990 · Bautzen



1990 · Bautzen

20 Jahre

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Löbau · 2010



Löbau · 2010

In dieser Ausgabe:

- **Editorial**
von Ralph Gruner
- **Gefeiert:** Maschinenhaustage 2010 – Das große Vereinsjubiläum
- **Gewandert:** Bahndammwanderung durch das Cunewalder Tal
- **Gefahren:** Triebwagenfahrten im Frühjahr
- **Nachgeholt:** Sonderzug nach Breslau
- **Gefeuert und geflogen:** Sonderzüge zum Feuerwehrfest und zur Flugschau

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.
Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · info@osef.de · www.osef.de
Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute gibt es endlich mal wieder eine Ausgabe der Ostsächsischen Dampfzugzeitung. Es wurde auch Zeit, denn die Nummer 18 ist die erste Ausgabe des Jahres 2010. Aber getreu dem Motto: Manchmal ist auch weniger mehr – wollen wir Sie nicht mit Werbung überhäufen.

Termine sollen nicht in Vergessenheit geraten, und Termine haben wir jede Menge für Sie. Feiern Sie mit uns das 20-jährige Vereinsjubiläum. Was sind schon 20 Jahre mag mancher denken – für uns sind diese 20 Jahre eine Epoche. Der Wandel der deutschen Eisenbahnen war in diesen 20 Jahren nicht so nachhaltig, wie jemals zuvor. Aus zwei Staatsbahnen wurde eine Kapitalgesellschaft, moderne Triebwagen ersetzen lokbespannte Züge oder mechanische Stellwerkstechnik wurde von Computertechnik verdrängt, um nur einige Beispiele zu nennen. Da galt es zu Bewahren und zu Erhalten. Diesen Beitrag haben auch die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde in vorbildlicher Weise geleistet. Machen Sie sich selbst ein Bild darüber und besuchen Sie uns zu unseren Maschinenhaustagen am 08. und 09. Mai 2010.

Eisenbahn ist nicht der Nabel der Welt für uns, sondern ein gutes Mittel zum Zweck. Nur mit Zügen von A nach B zu fahren kann auch eintönig werden. Selbst bewegen ist angesagt, denn mit uns können Sie auch wandern gehen. Am besten doch gleich mal zu Himmelfahrt von Großpostwitz nach Löbau. Die Wanderung führt über eine 1997 stillgelegte Eisenbahnstrecke, für viele die schönste Strecke in der Oberlausitz. Eine andere Wanderung führt am 16.05. von Goßdorf-Kohlmühle nach Lohsdorf. Hier handelt es sich zwar auch um eine stillgelegte Strecke, nur diese hat große Chancen auf Wiederaufbau. Mehr darüber erfahren Sie zur Wanderung.

Nein, wir sind kein Wandersportverein geworden. Sie können mit uns wie gewohnt auch Fahren. Immerhin wollen unsere historischen Fahrzeuge auch in Bewegung sein. Im Angebot haben wir Fahrten nach Breslau, zum Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig oder zur internationalen Luftfahrtausstellung in Berlin-Schönefeld. Weitere Informationen darüber finden Sie auf unseren nächsten Seiten. Viel Freude beim Schmökern – bis demnächst,

Fahrt Frei!

Ihr

Ralph Gruner

07. – 09. Mai 2010

Maschinenhaustage in Löbau – 20 Jahre Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde – 175 Jahre deutsche Eisenbahnen



Zu den **Jubiläums-Maschinenhaustagen** jagt eine Attraktion die andere. Ein Tag wird da kaum ausreichen....

Den **Auftakt** gibt es bereits am **Freitag Abend**. Zunächst wird es festlich, denn zum Jubiläum soll es auch einen festlichen **Rückblick auf 20 Jahre Vereinsgeschichte** geben. Dieser wird natürlich in der Festhalle des aufwendig sanierten Maschinenhauses abgehalten. Nach einer kleinen Feierstunde wird sich ein gemütlicher Teil anschließen. Nachdem Amtsgerichtsdirektor Dr. Karl Keßelring mit einem Fassbieranstich die Veranstaltung offiziell eröffnet, werden „Sounds und Beats“ die Maschinenhauswände zum wackeln bringen. Mit dem Motto „Reichsbahndisco Ü40“ soll auf den Musikgeschmack des Plattenauflegers aufmerksam gemacht werden. DJ Andreas Seewald, auch bekannt unter „Disco73“ wird den Fans richtig einheizen.

Am **Sonnabend** Morgen startet ein kleiner feiner **Sonderzug** am Museumsbahnsteig in Chemnitz-Hilbersdorf mit dem Ziel Löbau. Zuglok ist 65 1049. Der Sonderzug wird zur Eröffnung um 10:00 Uhr erwartet, er hält auch in Dresden-Neustadt. Anschließend wird diese Lok für Lokmitfahrten auf dem Cunewalder Gleis zum Einsatz kommen. Auf der Bühne in

der Festhalle sorgen **Tanja und René** für gute Stimmung. **Ortwini** verzaubert seine kleinen und großen Fans und um **16 Uhr** wird **Stargast Frank Schöbel** live Hits seiner Bühnenkarriere präsentieren.

Der **Sonntag** ist nicht minder interessant. **Sonderzüge mit den Loks 52 8080 und 65 1049** werden sich auf der Strecke von Löbau nach Görlitz und zurück ein „Wettrennen“ liefern. Zwei Züge fahren nebeneinander! Da muss man dabei gewesen sein. Natürlich sorgen auch am Sonntag **Tanja und René** und **Zauberer Ortwin** für gute Unterhaltung in der Festhalle. Um **14:30 Uhr** hat sich eine **Bauchtanzgruppe** angesagt, vielleicht tanzen sie zur Musik von Bill Ramsey „Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe...“ Dieses Jahr wird die **zweite Briefmarke der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde** in Zusammenarbeit mit dem Postdienstleister post-Modern mit einem Ersttagsbriefumschlag ausgegeben, ein schönes Andenken an dieses Fest.

Alle Aktivitäten kann man hier gar nicht aufzählen. Kommen Sie einfach vorbei. Parkplätze sind reichlich vorhanden und für Bahnreisende bieten wir vom Bahnhof einen halbstündlich verkehrenden Pendelverkehr mit LVT 772 413.

Sonnabend, den 08.05.2010

Mit 65 1049 von Chemnitz nach Löbau

Ein kleiner aber feiner Sonderzug bringt die ersten Gäste aus Chemnitz zu den Jubiläumsmaschinenhaustagen nach Löbau. Der Sonderzug startet gegen 07:20 Uhr am Museumsbahnsteig in Chemnitz-Hilbersdorf. Weitere Unterwegshalte sind Niederwiesa, Flöha, Freiberg und Dresden-Neustadt.

Von 1954 – 1957 wurden 88 Lokomotiven dieser Bauart durch die Deutsche Reichsbahn in Dienst gestellt. Ihr Haupeinsatzgebiet war der Nahverkehr, vorzugsweise vor Doppelstockzügen, sogar im Wendezugbetrieb. Die zunehmende Indienststellung von Diesellokomotiven der Baureihe V 180 (118, 228) machte die spurtarken Tenderlokomotiven arbeitslos. Die Abstellung und Ausmusterung erfolgte bis 1977. Neben der 65 1049 blieb noch die 65 1008 und 65 1057 erhalten. Einige Lokomotiven fanden noch Arbeit als Heizlok.

In Löbau und abwechselnd auch in Bautzen heizten 65 1008 von 1977 bis 1984. Die mittlerweile im Besitz der Berliner Eisenbahnfreunde befindliche 65 1057 war von 1977 bis 1988 in Löbau und Bautzen anzutreffen. Diese Lokomotive ist leider nicht mehr betriebsfähig.

Nach Ankunft des Sonderzuges in Löbau wird zunächst der Waggon auf ein Abstellgleis in den Handweichenbereich des Bahnhofes Löbau rangiert. Anschließend wird die Lok einer kleinen Inspektion unterzogen und die Vorräte an Wasser und Kohle werden aufgefüllt. Anschließend wird die Lok für Führerstandsmitfahrten auf dem Cunewalder Gleis für Jedermann zur Verfügung stehen.

Zwischen Bahnhof Löbau und Maschinenhaus vermittelt der LVT 772 413 einen Pendelverkehr.

Fahrpreise für die einfache Fahrt:

	Erwachsene	Kind (4-16 Jahre)
Ab Chemnitz, Niederwiesa, Flöha und Freiberg	30,00 €	20,00 €
Ab Dresden-Neustadt	20,00 €	12,00 €

Verbindliche Vorbestellung empfohlen. Änderungen vorbehalten. Restkarten im Zug.

Voraussichtl. Fahrplan

Chemnitz-Hilbersdorf Museumsbahnsteig	07:20
Niederwiesa	07:48
Flöha	07:51
Freiberg	08:10
Dresden-Neustadt	09:00
Bautzen	09:50
Löbau	10:05

Sonntag, den 09. Mai 2010 – 150 Jahre Maschinenhaus Löbau

Parallelfahrten zwischen Löbau und Görlitz mit zwei Dampflok

2009 organisierten die Ostsächsische Eisenbahnfreunde erstmals eine Parallelfahrt zweier Personenzüge auf dem Abschnitt zwischen Löbau und Görlitz. Das darf man sich nicht entgehen lassen. Auch dieses Jahr wird es diese Parallelfahrten noch einmal geben. Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde engagieren eine Gastlok. Dabei handelt es sich um eine Personenzugtenderlokomotive, die ihr Einsatzgebiet in Vorortpersonenzügen hatte.



Drei Exemplare sind erhalten geblieben. Lok 65 1049-9 ist zurzeit in Chemnitz-Hilbersdorf beheimatet und kommt nach Löbau. 65 1049 geht gegen 52 8080 ins Rennen. Die Hauptbahn Dresden – Görlitz ist eine zweigleisig ausgebaute Strecke. Dank moderner Sicherungstechnik können auf beiden Gleisen Züge in die gleiche Richtung fahren, sich überholen. Gelegentlich erfordern betriebliche Situationen derartige Manöver auch im Regelbetrieb. Beide Züge starten zeitgleich in Löbau und werden sich während der Streckenfahrt mehrmals gegenseitig überholen.

In Reichenbach wechseln die Züge sogar das Gleis. Somit kann man aus dem Zug den jeweils anderen Zug während der Fahrt beobachten und die Geräuschkulisse zweier dampfenden Kraftpakete hautnah erleben. Lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen. Natürlich sind beide Züge stilecht aus Reisezugwagen der Gattung Bghw gebildet.

In Görlitz werden beide Lokomotiven gedreht und bespannen zur Rückfahrt den jeweils anderen Zug. So kann jeder Fahrgast in „seinem“ Zug verbleiben und erlebt beide Lokomotiven aus der Betrachterperspektive.

	Rechts 65 1049 39135	Gegengleis 52 8080 39137
Löbau	08:49	08:49
Görlitz	09:22	09:22

Rückfahrt

	Rechts 52 8080 39138	Gegengleis 65 1049 39136
Görlitz	10:41	10:41
Löbau	11:07	11:07

Teilnehmerpreis:

	Erwachsene	Kind 4-16 Jahre
Löbau – Görlitz und zurück	20,00 €	15,00 €
Görlitz – Löbau einfache Fahrt	15,00 €	10,00 €

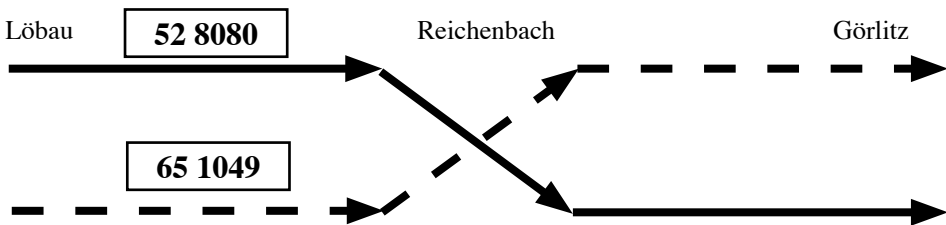
„Das gute Gewissen“ Teilnehmerentgelt für Streckenfotografen einschließlich Eintrittskarte Maschinenhaustage am 09.05.	10,00 €
---	---------

Achtung: Besondere Geschäftsbedingungen:

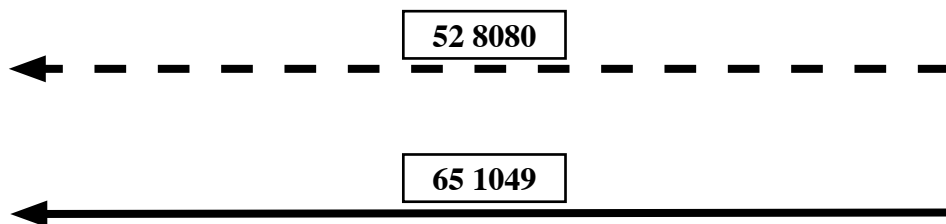
Ziffer 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist für diese Veranstaltung ausgeschlossen. Fahrkarten werden nicht zurückgenommen oder umgetauscht. Leider können für diese Fahrt keine Gruppenrabatte gewährt werden.

Die kommerzielle Verwertung bild- und tontechnischer Aufnahmen der oben beschriebenen Sonderzugfahrt bedarf der Zustimmung des Veranstalters. Der Veranstalter kann die Zustimmung ohne Nennung von Gründen verweigern.

Hinfahrt



Rückfahrt



Freitag, den 07.05.2010, 18.00 bis 23.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag, den 08. + 09.05.2010, 10.00 –18.00 Uhr

20 Jahre Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V. 175 Jahre deutsche Eisenbahnen



Folgende Höhepunkte sind geplant:

- Große Fahrzeugausstellung am historischen Maschinenhaus
- Treffpunkt Schwenkscheibe: authentische Rangiermanöver an der einmaligen Schwenkscheibe
- Gastfahrzeug 65 1049 zu Lokmitfahrten auf dem Cunewalder Gleis
- Halbstündlicher Pendelverkehr mit LVT zwischen Bahnhof und Maschinenhaus
- Modellbahnausstellung der Jugendgruppe Spur S-Anlage im Bau, TT-Anlage Weißenberg und weitere Kleinanlagen, alle in Betrieb
- Ausstellungsräume: thematische Ausstellungen über das Fahrkartenwesen, Uniformen, Telekommunikation, Signalgarten, Eisenbahnspielzeug, „Spur der Steine“ Ausstellung historischer Kilometersteine am Stellwerk 5/6
- Souvenirverkauf, Tombola
- Trainsimulator, Themenführung: Bedeutung der Wagenanschriften, Sanitätswesen der Deutschen Reichsbahn
- Freitag: 18.00 Uhr feierliche Eröffnung zum 20. Vereinsjubiläum, Fassbieranstich durch Herrn Amtsgerichtsdirektor Dr. Karl Keßelring, 20.00 Uhr Reichsbahndisco ü40 mit DJ Andreas Seewald

- Sonderbriefmarke mit Ferkeltaxi als Motiv, Sonderstempel und Ersttagsbrief

• In der Festhalle:

- Sonnabend und Sonntag: Unterhaltung mit Tanja und René sowie dem Zauberer Ortwin
- Sonnabend: 16.00 Uhr Frank Schöbel live
- Sonntag: Parallelfahrt mit zwei Sonderzügen und 52 8080-5 und 65 10 49-9 zwischen Löbau – Görlitz und zurück

Bewirtschaftung in der Festhalle und im historischen Mitropa-Speisewagen

Eintrittspreis:

Erwachsene: 3,50 €
Kinder (4 –16 Jahre): 1,50 €

Kostenloser Parkplatz an B6/ Lauchaer Weg

Mit dem Verlassen des Festgeländes verliert die Eintrittskarte ihre Gültigkeit.

Pendelverkehr Bahnhof – Maschinenhaus im LVT 772 413 0,50 € /Person und Fahrt

Sonntag, den 09. 05 2010

Mit 65 1049 von Löbau nach Chemnitz

Die Jubiläumsmaschinenhaustage werden mit einer Abschlussonderfahrt abgerundet. Gastlok 65 1049 wird auf ihrer Rückfahrt Fahrgäste nach Dresden und Chemnitz befördern. So haben die Festbesucher die Möglichkeit mit einem Traditionszug

nach Hause zu fahren. Zur Rückfahrt hält der Sonderzug auch in Bautzen. Weitere Halte sind in Dresden-Neustadt, Freiberg, Flöha, Niederwiesa und am Museumsbahnsteig in Chemnitz-Hilbersdorf vorgesehen.

Fahrtpreise für die einfache Fahrt ab Löbau

	Erwachsene	Kind (4–16 Jahre)
bis Chemnitz, Niederwiesa, Flöha und Freiberg	30,00 €	20,00 €
bis Dresden-Neustadt	20,00 €	12,00 €
bis Bautzen	10,00 €	8,00 €

Verbindliche Vorbestellung empfohlen. Änderungen vorbehalten. Für Kurzstreckenfahr­gäste nach Bautzen werden keine Vorbestellungen ent­ge­gen genommen.

Löbau, Bahnhof	16:33
Bautzen	16:49
Dresden-Neustadt	17:36
Freiberg	18:33
Flöha	18:52
Niederwiesa	18:56
Chemnitz-Hilbersdorf, Museumsbahnsteig	19:20

Programmänderung Vattenfall-Fahrt am 15.05.2010

Sehr geehrte Eisenbahnfreunde,

der für diese Fahrt geplante Höhepunkt – eine Besichtigung des Tagebaus Nochten – ist aus betrieblichen Gründen der Vattenfall AG leider nicht möglich ist.

Dennoch können wir Ihnen als Ersatz eine sachkundige Führung durch das Kraftwerk Schwarze Pumpe anbieten. Die Einnahme eines Mittagessens (Kesselgulasch) erfolgt in der dortigen Kantine. Die Besichtigung des Zentralstellwerkes des Zentralen Eisenbahnbetriebes bleibt bestehen. Vom Ablauf ist die Fahrt analog unserer zweiten, bereits ausverkauften Vattenfall-Fahrt am 05. Juni 2010.

Für diese Fahrt gibt es noch freie Plätze.

15. Mai 2010

Mit dem Dampfzug in die niederschlesische Metropole Breslau



Wegen der tragischen Ereignisse des Absturzes der polnischen Präsidentenmaschine hatten wir uns entschlossen die Fahrt vom 17.04. auf diesen neuen Termin zu verschieben.

Erleben Sie einen Tag auf historischen Spuren und fahren Sie mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden in die Oderstadt Breslau. Unser Sonderzug startet in Lö-

bau, mit Zustiegshalt in Görlitz. Lassen Sie sich in ca. 4 Stunden Fahrt 260 km niederschlesische Landschaft an Ihnen vorbei wehen. Dabei werden die bekannten Orte Kohlfurt, Bunzlau und Liegnitz passiert.

In Breslau haben wir ein Wahlprogramm vorbereitet. Eine Gruppe erkundet die Stadt auf ihren historischen Spuren. Im Rahmen einer Stadtrundfahrt im Reisebus werden das Rathaus, der Marktplatz mit seinen prachtvollen Patrizierhäusern, die Universität mit ihrer Aula und die Dominsel besichtigt. Für die zweite Gruppe haben wir ein ganzspezielles Programm zusammengestellt. Hier liegt der Schwerpunkt bei Eisenbahn und Verkehr. Mit dem Reisebus werden der ehemalige Freiburger Bahnhof und der Bahnhof Odertor angefahren. Eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn zur Jahrhunderthalle inklusive Besichtigung sind weitere Programmhöhepunkte. Also zögern Sie nicht länger und buchen eine Fahrkarte nach Breslau.

Unsere Leistungen:	Erwachsener	Kind (4 – 16 Jahre)
<ul style="list-style-type: none">• Fahrt im Sonderzug nach Breslau• Reservierte Sitzplätze• Stadtrundfahrt „<u>klassisch</u>“ Markt, Rathaus, Universität, Dominsel)• Reiseleitung	65,00 €	45,00 €
<ul style="list-style-type: none">• Fahrt im Sonderzug nach Breslau• Reservierte Sitzplätze• Stadtrundfahrt „<u>Verkehr</u>“ (Freiburger Bahnhof, Bf. Odertor, historische Straßenbahn, Jahrhunderthalle)• Reiseleitung	65,00 €	45,00 €
1. Klasse/Speisewagen	Zuschlag 8,00 €	

Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung unbedingt das Rahmenprogramm (Stichwort „klassisch“ oder „Verkehr“) unbedingt mit an.

Löbau ab 07:30 Uhr Rückkehr 21:00 Uhr

Görlitz ab ca. 07:56 Uhr Rückkehr ca. 20:35 Uhr

Was halten Sie eigentlich von uns?

Auswertung der Fahrgastbefragung 2009

Erstmals in unserer 20-jährigen Vereinsgeschichte haben wir unsere Fahrgäste mal ganz anonym zu Themen befragt, die uns unter den Nägeln brennen.

Seit 1995 führen wir eigene Sonderzugveranstaltungen durch. Wir wollten wissen, wie Sie erstmalig Kontakt zu uns bekamen. Immerhin sorgte zu 45 % die Mund-zu-Mund-Propaganda für unseren Bekanntheitsgrad, dicht gefolgt von der Presse und früherer Sonderzugfahrten mit je 15 %. Abgeschlagen dagegen waren unser Jahresprogramm, die Ostsächsische Dampfzugzeitung und das Internet. Einigkeit bei den Befragten besteht darin, dass wir ein gemeinnütziger Verein sind und unsere Arbeit ausschließlich ehrenamtlich betreiben. 20 % der Befragten meinen wir hätten zusätzlich auch fest angestellte Mitarbeiter. Soweit hier Arbeitslose gemeint sind, die bei uns in Maßnahmen tätig sind, ist diese Aussage natürlich auch zutreffend. Ein Befragter war der Meinung wir sind eine Kapitalgesellschaft und haben rein kommerzielle Interessen.

Weiterhin fragten wir nach der Finanzierung unseres Vereins. Einhellig alle hatten die Unterstützung durch die Bahn ausgeschlossen. Leider ist diese Aussage richtig. Das größte deutsche Verkehrsunternehmen zeigt am Erhalt seine Zeitzeugnisse kein Interesse und beteiligt sich auch nicht an deren Finanzierung. Ein Befragter war der Auffassung, dass sich unsere Finanzierung ausschließlich auf staatliche Zuschüsse stützt. Dieser Vermutung können wir eine klare Absage erteilen. Sehr selten kommen wir in den Genuss einer Unterstützung aus der Staatskasse. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien. Anlässlich besonderer Ereignisse werden wir mit einem Sonderzug beauftragt. Dann gilt sogar der Verbundtarif im Dampfzug. Fast alle Befragten vermuteten, dass wir uns überwiegend mit eigenen Einnahmen und Spenden finanzieren. Spenden nehmen dabei jedoch nur einen Anteil von 10% ein.

Über die Hälfte aller Befragten unternimmt einmal im Jahr eine Sonderfahrt mit einem Sonderzug und dann natürlich mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden. 37 % fährt bis zu 3 mal im Jahr in einem Sonderzug und das wiederum zu 90 % mit uns. Nur ein Befragter gab an im Jahr bis zu 10 Sonderfahrten zu absolvieren. Unsere Maschinenhaus-

tage müssen bekannter werden. Nur 20 % der Befragten sind am zweiten Maiwochenende bei uns regelmäßig zu Gast. Ein Drittel war wenigstens bereits einmal bei uns. Doch fast die Hälfte aller Befragten kennt diese Veranstaltung nicht bzw. gab an keine Zeit für den Besuch zu haben. Das ist für uns eine insofern interessante Aussage: Sonderzugfahrgäste und Besucher der Maschinenhaustage sind wahrscheinlich zur Hälfte verschiedenes Publikum.

Für immerhin ein Drittel der Befragten ist die Fahrstrecke unserer Sonderfahrten unerheblich. Für 20 % ist die Traktion, ob nun Dampflokomotive oder Diesellokomotive völlig unerheblich. Wichtig ist den meisten das Fahrtziel und natürlich was dort geboten wird. Doch selbst 10 % der Befragten kommen ohne Rahmenprogramm am Fahrtziel aus.

Nachfolgend befragten wir zur Qualität. Fahrkartenbestellung und -versand funktioniert nach Ihren Aussagen überwiegend reibungslos. Das freut uns. Nur 2 Befragte erkannten hier Defizite. An dieser Stelle möchten wir uns für diese Unannehmlichkeiten entschuldigen. Auch die Informationen über die Sonderfahrten werden von unseren Fahrgästen als völlig ausreichend und verständlich eingeschätzt. Nur zwei Reisende hatten Nachfragen. Das Preis-Leistungsverhältnis wird als angemessen angesehen. Nur ein Fahrgast meint unsere Preise seien völlig überzogen. Gleichwohl sieht die Mehrheit unserer Fahrgäste ihre Erwartungen als erfüllt an, 15% waren hier mehr als zufrieden, für eine Person waren die Erwartungen nicht erfüllt worden. Das gastronomische Angebot wird von unseren Fahrgästen sehr gut angenommen. Das ist auch wichtig für uns, stellt doch dieser Erlös einen nicht unerheblichen Finanzierungsanteil der Vereinsaktivitäten dar. Auch hier wird das Preis-Leistungsverhältnis als angemessen angesehen. Die knappe Hälfte der Befragten schätzt die Reiseleitung mit sehr gut ein, die Hälfte mit gut und 2 Befragte waren mit der Reiseleitung unzufrieden. Schlussendlich kommen 55 % der Befragte zum Gesamturteil sehr gut und 45 % zu Gut. Andere Noten wurden nicht verteilt. Herzlichen Dank für Ihre Einschätzung. Zahlreiche Anmerkungen und andere Hinweise wurden auf den Fragebögen zusätzlich abgegeben. Das nehmen wir gerne an.

Auch unser Dank dafür.

Wir werden bemüht sein, das Niveau zu halten.

Donnerstag, 13. Mai 2010 (Himmelfahrt)

Bahndammwanderung durch das schöne Cunewalder Tal



Vor 120 Jahren, am 14. September 1890, wurde die Eisenbahnstrecke Großpostwitz - Obercunewalde feierlich eröffnet. Am 07. Oktober 1928 erfolgte die Verlängerung bis Löbau. Wir wandern auf einer ehemaligen Eisenbahnstrecke, die sicher zu den Schönsten in der Oberlausitz zählte. Am 31. Mai 1997 fuhr hier der letzte Zug. Nach dem Abbau der Gleise vor zwei Jahren erobert die Natur zwischen Czorneboh und Bieleboh den Bahndamm zurück. Zum Teil erfolgt der Ausbau zum Radweg.

Wir treffen uns zu Himmelfahrt am 13. Mai 2010 um 9.45 Uhr am Bahnhof Großpostwitz. Die nächstgelegene Bushaltstelle ist Großpostwitz Pilgerschänke. Zusätzlich setzt der Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde einen Sonderbus ab Bautzen Bahnhof ein. Die Abfahrt erfolgt hier 9.30 Uhr (Unkostenbeitrag 4 Euro Kassierung im Bus).

Wir wandern auf der stillgelegten und abgebauten Eisenbahntrasse vom Bahnhof Großpostwitz über Halbendorf, Cunewalde, Klein- und Großdehsa durch das schöne Cunewalder Tal nach Löbau. Unterwegs erläutert Ihnen ein Vereinsmitglied bei Bedarf die Eisenbahngeschichte und Landschaft. Für einen kleinen Imbiß sorgt unser Verein. Die Wanderstrecke ist 18,85 km lang. Es werden 117 Höhenmeter er-

klimmen, ehe es ab Halbau wieder talwärts geht. In Kleindehsa besichtigen wir, was der im vorigen Jahr neugegründete (Er-)Haltepunkt e.V. Kleindehsa geschaffen hat. Am früheren Haltepunkt Großdehsa-Oelsa serviert Ihnen unsere Jugendgruppe einen Grill-Imbiß und Getränke. Am Löbauer Loksuppen endet die Wanderung. Hier laden die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde zur Einkehr ein.

Für unseren Organisationsaufwand und zur Erhaltung unserer historischen Eisenbahnfahrzeuge und Gebäude bitten wir vor Ort um eine kleine Spende. Als Dankeschön wollen wir Faltblätter verteilen.

Alle Eisenbahn- und Wanderfreunde, sind eingeladen. Wanderwetter ist bestellt. Für die Anreise im Sonderbus ab Bautzen bitten wir um Anmeldung bis Montag 10.05.2010 unter Tel.: 03585/2196-00, Fax: 03585/2196-73, info@osef.de.

Teilnehmerpreis:

4,00 € zahlbar am Bus

Sonnabend, 12. Juni 2010

Dampfsonderzug zum 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig

Alle 10 Jahre treffen sich die Feuerwehren Deutschlands zu einem Verbandstag, der dieses Jahr in Leipzig begangen wird.

Die zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden erbringen in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden eine wichtige Leistung für Jedermann. Darüber hinaus tragen die freiwilligen Feuerwehren auch zum Gemeindeleben bei. Feuerwehren sind ein nicht wegzudenkender Bestandteil unseres öffentlichen Lebens.

Auch wir als Eisenbahnverein nehmen gern mal eine Feuerwehr in Anspruch: Sie soll den Durst unserer Dampflok löschen. Eher selten, aber leider nicht vermeidbar, ist das Löschen eines durch Funkenflug verursachten Brandes am Bahndamm. Da-

rüber hinaus löschen nicht nur Feuerwehrleute gern auch ihren eigenen Durst. Zum Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig erwartet den Besucher Feuerwehrmusik, Ausstellung historischer und moderner Feuerwehrtechnik, Schauvorführungen, Fahrzeugkorso u.v.m. Das Fest findet natürlich in Leipzigs Stadtzentrum statt.

Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde fahren natürlich hin. Erleben Sie einen spannenden Tag rund um Feuerwehr und Eisenbahn. Der Sonderzug startet in Bautzen und fährt über Löbau, Görlitz, Niesky, Hoyerswerda, Ruhland, Elsterwerda und Riesa nach Leipzig Hbf und zurück. Weitere Unterwegshalte können angemeldet werden. Gruppenanmeldungen sind ganz besonders erwünscht.

	Erwachsener	Kind (4-16 Jahre)
Normalpreis	50,00 €	35,00 €
Gruppenpreis ab 11 Erwachsene	40,00 €	25,00 €
Zuschlag 1. Klasse/Speisewagen	8,00 €	

Bei geringerer Auslastung kann alternativ auch unser Triebwagen zum Einsatz kommen.

www.skoda-sachsen.de

SKODA **autohaus henkel** DEAL
Löbau 80 40 -0
Äußere Bautzner Str. 49a **SUZUKI**

etwas mehr als üblich...

www.suzuki-sachsen.de

Sonntag, den 13. Juni 2010

100 Jahre internationale Luftfahrtausstellung in Berlin-Schönefeld – Sonderzug Löbau – Dresden – Berlin (ILA)



Die älteste Luftfahrtmesse der Welt wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Erleben Sie eine einmalige Sonderfahrt zur ILA-Berlin.

Die Internationale Luftfahrtausstellung präsentiert den Stand der Technik in der zivilen und der militärischen Luftfahrt, aber auch in den Segmenten Raumfahrt und Helikopter. zahlreiche Exponate können ausgiebig besichtigt werden. Hier gibt es natürlich auch einen Blick hinter die Kulissen.

Unser Sonderzug startet in Löbau und verkehrt über Dresden-Neustadt bis nach Berlin-Schönefeld. Der Transfer zum ILA-Gelände wird mit einem Omnibuspendelverkehr organisiert. Zum Einsatz kommt vsl. eine Diesellok der Reichsbahnbaureihe V180, wie sie bei dem Dresdner Eisenbahnverkehrsunternehmen ITL noch unverzichtbar sind.

Neben dem Reisepreis vermitteln wir die Eintrittskarte für den Besuch der Messe. Dafür gelten neben unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen folgende Sonderbedingungen:

- Im Falle des Rücktritts sind neben unseren Stornierungsentsgelten auch die Kosten der Eintrittskarte zu tragen
- Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten und Schwerbehinderte auf die Eintrittskarte in Höhe von 7,00 €; ein amtlicher Nachweis ist mit der Bestellung (Kopie) und an den Zugangssperren der Messe vorzulegen.
- Gruppenrabatt kann nur auf den Fahrpreisanteil gewährt werden.

Für den Anspruch der Ermäßigung haftet der Besteller. Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten ist ausgeschlossen!

	Erwachsene	Kinder 6-16 Jahre	Schüler, Studenten, Schwerbehinderte*
Fahrpreis	55,00 €	45,00 €	55,00 €
Eintrittskarte	19,00 €	12,00 €	12,00 €
Gesamtpreis	74,00 €	57,00 €	67,00 €
Zuschlag 1. Klasse/ Speisewagen	8,00 €		

*Als Schüler gilt jeder, der in Vollzeitausbildung bis zur Abiturstufe an einer Schule unterrichtet wird und einen entsprechenden Schülerschein besitzt. Amtlicher Nachweis ist mitzuführen!



Sonntag, den 16.05.2010

Mit der Ferkeltaxe auf den Spuren einer fast vergessenen Schmalspurbahn

!!! Programmergänzung !!!

Ergänzend zu dieser Fahrt möchten wir Sie über **zwei Programmänderungen** informieren.

Änderung Eins:

Mit dem Schwarzbachbahn e.V. konnte nachträglich eine umfangreiche Versorgung für das leibliche Wohl organisiert werden.

Aus diesem Grund haben wir uns auch entschieden, die ursprünglichen Teilnehmerpreise um jeweils 5 Euro anzuheben. Hier die neuen Teilnehmerpreise:

Erwachsene: 45,00 Euro
Kinder (4 – 16 Jahre): 30,00 Euro

Hierfür erhalten Sie bei unserer Pause in Lohsdorf Kesselgulasch mit Brötchen sowie Getränke. Nach dem Abschluss der Bahndammwanderung gibt es zudem ein Vesper mit Kaffee und Kuchen im Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle.

Änderung Zwei:

Für Teilnehmer welche nicht an der Wanderung teilnehmen möchten, bieten wir zusätzlich die Möglichkeit weiter bis Sebnitz zu fahren – und den Tag dort auf individuelle Weise zu verbringen.

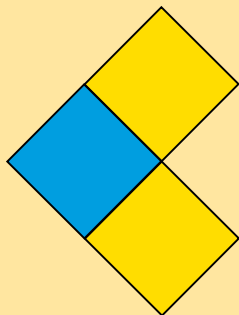
Erwachsene: 35,00 Euro
Kinder (4 – 16 Jahre): 20,00 Euro

Hinweis:
Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung als Ziel Schwarzbachbahn oder Sebnitz an.



Ostsächsische
Eisenbahnfreunde
e.V.

Maschinenhausstr. 2
02708 LÖBAU



Fliesenleger Sven Pietsch

Bautechniker (FS)

Neustädter Straße 5

01877 Bischofswerda

www.fliesenleger-pietsch.de

e-mail: sven.pietsch@t-online.de

Tel. 035955/752445

Fax 035955/752446

Funk 0173/8626477

Natursteinverlegung

Mosaik- und Trockenbauarbeiten

Einbau vorgefertigter Bauelemente

